
Geschäftsbericht 2023

Inhalt

ALBERTINA.....	4
SAMMLUNG.....	4
AUSSTELLUNGEN.....	6
KULTURVERMITTLUNG	8
TOURISMUS	8
BIBLIOTHEK UND ARCHIV	9
FORSCHUNG UND PUBLIKATIONEN.....	9
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	11
SOCIAL MEDIA.....	11
MARKETING UND KOOPERATIONEN	11
VERANSTALTUNGEN.....	12
BESUCHE.....	12
FREIER EINTRITT	12
BUDGET	13



Außenaufnahme Albertina Modern | Foto (Mockup) © Rupert Steiner



Außenaufnahme Albertina | Foto © Harald Eisenberger

Albertina

Die Albertina zählt mit 1,2 Millionen Kunstwerken zu den großen Museen für Kunst vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart und hat zwei Standorte in Wien: Das Stammhaus befindet sich im historischen Palais am Albertinaplatz 1, der zweite Standort für Ausstellungen zur Kunst der Gegenwart – die Albertina Modern – am Karlsplatz 5. Kernkompetenzen der Albertina sind die Grafische Sammlung, Kunst der Moderne, Kunst der Gegenwart, die Fotosammlung, die Architektursammlung sowie die Sammlung der historischen Ausstattung des Palais. Die Albertina besitzt, bewahrt und präsentiert umfangreiche, langfristig an sie gebundene Sammlungen von Privatstiftungen, die in systematischer Hinsicht in die jeweiligen Sammlungen integriert sind. Die permanente und integrative Schausammlung der Albertina umfasst insbesondere Werke der internationalen Malerei der Klassischen Moderne aus langfristigen Leihgaben.

Leitung Prof. Dr. Klaus Albrecht Schröder, Generaldirektor und wissenschaftlicher Geschäftsführer | Mag.^a Renate Landstetter, wirtschaftliche Geschäftsführerin

Kuratorium Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea B. Braidt, MLitt, Vorsitzende | Dr.ⁱⁿ Eva Dichand, stellvertretende Vorsitzende | DDr.ⁱⁿ Gabriele Ambros | Sylvia Eisenburger-Kunz | Mag.^a Anja Hasenlechner | Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Kernbauer | Georg Schatz | Dr. Norbert Schnedl | Dipl.-Ing. Dr. Thomas Steiner

Genderverteilung

Einzelpräsentationen

Künstlerinnen

|| 2

Künstler

||||||| 7

Ausstellungen

Kuratorinnen

||||||| 9

Kuratoren

||||||| 8

Sammlung

Die Sammlungen der Albertina verzeichneten 2023 insgesamt 1.411 Neuzugänge, davon 639 Neuerwerbungen für die Grafische Sammlung, die Gemälde- und Skulpturensammlung und die Sammlung Gegenwartskunst. 74 Werke wurden angekauft (darunter Werke von Eva Beresin, Ines Doujak, Katharina Grosse und Aicha Khorchid sowie zwei Serien von Auguste Kronheim und Radenko Milak für die Sammlung zeitgenössischer Kunst und zwei Zeichnungen Johann Gottfried Schadows aus dem Bereich Alte Meister). Von den 313 Schenkungen ist eine umfangreiche Schenkung von mehr als 120 Werken aus der Roy Lichtenstein Foundation ganz besonders zu erwähnen. 55 Zeichnungen, Skulpturen und Druckgraphiken Ofer Lellouches und 24 Plastiken Hans Arps ergänzen neben anderen wichtigen Einzelwerken, etwa von Alexandre Diop und Maria Zeres, den Schenkungskatalog des Jahres 2023. 249 neu hinzugekommene Dauerleihgaben beinhalten v. a. eine spektakuläre Sammlung russischer Avantgarde (65 Werke) sowie ein umfangreiches Briefkonvolut Marc Chagalls.

Einzelwerke so bedeutender Künstler wie Pablo Picasso oder Tom Wesselmann, aber auch jüngerer, aufstrebender Künstler:innen – etwa Amoako Boafo und Dorothee Golz – komplettieren die Sammlungen der Albertina zur Klassischen Moderne und zur zeitgenössischen Kunst. Auch zur

Fotosammlung sind im vergangenen Jahr 772 hochkarätige Arbeiten dazugekommen, darunter angekaufte Werkgruppen von Lisette Model, Jürgen Klauke und Joseph Rodriguez und Schenkungen u.a. von VALIE EXPORT. Besonders hervorzuheben ist eine großzügige Dauerleihgabe von über 340 Werken Joel Sternfelds. Die Architektursammlung konnte den Zeichnungsbestand zur Wiener Hofburg mit 25 Blättern von Carl von Hasenauer zur Neuen Burg (1874–1879) ergänzen. In den Nachlass von Adolf Kautzky wurden 80 Zeichnungen zu diversen Projekten im Zeitraum von 1930 bis 1950 aufgenommen.



Yoshitomo Nara, Kooperation mit der Zeitschrift *Augustin*

Ausstellungen

Die Albertina präsentierte gleich zu Beginn des Jahres als Auftakt einer dreiteiligen Serie, die an beiden Standorten der Albertina einen Querschnitt durch sechs Jahrhunderte der Geschichte der Druckgrafik zeigte, die Ausstellung *Dürer, Munch, Miró – The Great Masters of Printmaking*. Die zweite Ausstellung dieser Reihe *Von Andy Warhol bis Damien Hirst – The Revolution in Printmaking* war der Druckgrafik nach 1960 gewidmet, die sich radikal von den fünf vorangegangenen Jahrhunderten unterscheidet. Die dritte Ausstellung war allein dem wichtigsten Druckgrafiker des 20. Jahrhunderts gewidmet: Pablo Picasso. Die druckgrafische Sammlung der Albertina spiegelt die internationale Kunstentwicklung mit ihren diversen Strömungen anhand herausragender Beispiele wider.

Im Frühling zeigte die Ausstellung *Bruegel und seine Zeit* sensible Helldunkelzeichnungen, kritische Moralsatiren, Porträts und weite Landschaften – kaum eine Epoche der europäischen Geschichte sah eine so erstaunliche Vielfalt der Zeichenkunst wie die Niederlande des 16. Jahrhunderts. *Götter, Helden und Verräter* thematisierte das Historienbild um 1800 mit Werken, die von bewegenden Episoden der antiken Mythologie, von Dramen der römischen Geschichte und von biblischen Ereignissen erzählen.

Einen der Höhepunkte des Ausstellungsjahres markierte im Herbst/Winter die Ausstellung *Michelangelo und die Folgen*. Diese Ausstellung behandelte die Entstehung und Wirkung jenes Körperideals, das über 300 Jahre zum Maßstab jeder Darstellung des männlichen Aktes wurde. Michelangelo stand als Hauptmeister der Renaissance im Mittelpunkt. Seine Werke hatten einen prägenden Einfluss auf die Künstler seiner Zeit, aber seine Bedeutung reichte weit über seine Zeit hinaus und beeinflusste die Kunst bis ins 20. Jahrhundert. Aus Anlass seines 95. Geburtstages zeigte die Albertina eine umfassende Würdigung des Werks von Alex Katz aus den reichen Beständen der Sammlung: *Alex Katz. Cool Painting*.

Eine großzügige Schenkung von Georg Baselitz von 100 seiner herausragenden und richtungsweisenden Arbeiten auf Papier an die Albertina sowie an die Morgan Library in New York, aus denen beide Museen je 50 für ihre Sammlungen wählen durften, war Anlass für die Präsentation *Georg Baselitz. 100 Zeichnungen*. Der zeitliche Bogen umfasste frühe bis jüngst entstandene Werke, die auch den Stellenwert der Zeichnung im Œuvre des Künstlers deutlich machten.

Der in Frankreich und Israel lebende Künstler Ofer Lellouche befasst sich mit existenziellen Fragen und Erfahrungen, die er in seinen monumentalen Holzschnitten, Zeichnungen, Druckgrafiken und Skulpturen zum Ausdruck bringt. Die Ausstellung, die ab Juni in der Pfeilerhalle zu sehen war, wurde von ihm durch eine umfassende Schenkung seiner Papierarbeiten unterstützt.

Unter dem Titel *Realität und Fiktion* war ab Oktober Gottfried Helnwein eine Personale in der Basteihalle gewidmet, deren Schwerpunkt auf den letzten 20 Schaffensjahren des Künstlers lag.

Für ihre monografische Ausstellung in der Pfeilerhalle schuf Katharina Grosse begehbare Bilder, die sich auf Wand, Decke, Boden und im Raum ausbreiteten, und machte ihre Kunst auf diese Weise unmittelbar erlebbar.

In der Albertina Modern war ab Mai eine umfangreiche Personale zu Yoshitomo Nara zu sehen, die sein facettenreiches zeichnerisches Œuvre zum Thema hatte und in einer vom Künstler selbst zusammengestellten Hängung gezeigt wurde. Die Ausstellung reichte von frühen experimentellen Arbeiten auf Papier über Gemälde und Skulpturen bis hin zu einer raumgreifenden Installation.

Die große Herbstausstellung zeigte in der Ausstellung *Österreich – Deutschland* direkte Gegenüberstellungen herausragender Künstler:innen aus der Sammlung, die miteinander in einen Dialog traten: Von Maria Lassnig und Georg Baselitz, Arnulf Rainer und Gerhard Richter über Martha Jungwirth und Albert Oehlen, Xenia Hausner und Neo Rauch bis zu Wolfgang Holleggha und Katharina Grosse. Parallel dazu war die Ausstellung *Herbert Boeckl – Oskar Kokoschka. Eine Rivalität* den beiden bedeutendsten österreichischen Künstlern des Expressionismus gewidmet.



Albert & Tina auf der Augustinerbastei, Foto © Daniel Antalfi

Schausammlung

Monet bis Chagall. Die Sammlung Batliner XXVIII, Jänner bis Juni 2023

Monet bis Picasso. Die Sammlung Batliner XXIV, Juni bis Dezember 2023

Temporäre Ausstellungen

Dürer, Munch, Miró. The Great Masters of Printmaking, 27. Jänner bis 14. Mai 2023

Alex Katz. Cool Painting, 4. Februar bis 29. Mai 2023

Bruegel und seine Zeit, 15. Februar bis 24. Mai 2023

Picasso. Zum 50. Todestag, 17. März bis 18. Juni 2023

Götter, Helden und Verräter. Das Historienbild um 1800, 2. Juni bis 22. August 2023

Georg Baselitz. 100 Zeichnungen, 7. Juni bis 17. September 2023

VALIE EXPORT. Retrospektive, 23. Juni bis 1. Oktober 2023

Ofer Lellouche, 29. Juni bis 19. September 2023

Michelangelo und die Folgen, 15. September 2023 bis 14. Jänner 2024

Joel Sternfeld. American Prospects, 27. September 2023 bis 28. April 2024

Gottfried Helnwein. Realität und Fiktion, 25. Oktober 2023 bis 11. Februar 2024

Katharina Grosse. Warum Drei Töne Kein Dreieck Bilden, 1. November 2023 bis 1. April 2024

Albertina Modern

Piktoralismus. Die Kunstfotografie um 1900, 3. Februar bis 23. April 2023

Andy Warhol bis Damien Hirst. The Revolution in Printmaking, 24. Februar bis 15. August 2023

Yoshitomo Nara. All My Little Words, 10. Mai bis 1. November 2023

Österreich – Deutschland, 6. September 2023 bis 21. Jänner 2024

Herbert Boeckl – Oskar Kokoschka. Eine Rivalität, 17. November 2023 bis 17. März 2024

Kooperationen mit in- und ausländischen Museen

VALIE EXPORT – Die Fotografien, Fotomuseum Winterthur, 25. Februar bis 29. Mai 2023

Ai Weiwei. In Search of Humanity, Kunsthal Rotterdam, 30. September 2023 bis 3. März 2024

Kulturvermittlung

Im Jahr 2023 konnte die Kunstvermittlung der Albertina durch vielfältige und innovative Programme Menschen aller Altersgruppen und Lebenssituationen erreichen – vom Kleinkind bis zu Senior:innen. Kunst als Medium zur Förderung von Bildung, emotionaler Resonanz und sozialem Miteinander zu nutzen, war das erklärte Ziel. Die inklusive Vermittlung stand im Zentrum zahlreicher Projekte, die gemeinsam mit Sehbehinderten, Hörbehinderten, demenziell Erkrankten und anderen als museumsfern beschriebenen Menschen entwickelt und durchgeführt wurden. Kooperationen mit Vereinen, die Kinder aus sogenannten bildungsfernen Umfeldern fördern, eröffneten über 200 Volksschüler:innen sowohl im Schul- als auch privaten Kontext einen niederschweligen Zugang zur Kunst und dem Museum. Auch im Bereich Diversity wurden Akzente gesetzt, etwa durch Führungen zum Thema Vielfalt im Rahmen der Vienna Pride.

Das Kreativcamp wurde im Sommer 2023 erstmals als Mehrgenerationenprojekt umgesetzt, bei dem pensionierte ehrenamtliche Mitarbeiter:innen das Kollegium bei der Arbeit mit Kindern unterstützten. Das Projekt Future-Artists bereitet chinesische Studierende auf Studienplätze im westlichen Ausland vor. Die Einführung des koreanischen Audioguides diene der Erweiterung des internationalen Angebots und soll neue Besucher:innen aus dem asiatischen Raum ansprechen.

Ein absoluter Höhepunkt des Berichtsjahrs stellt das Vermittlungsangebot *Historische Sammelbände* dar, das die Kunstvermittlung in enger Zusammenarbeit mit dem Studiensaal und der wissenschaftlichen Leitung entwickelte: Die originalen Sammelbände werden auf Anfrage direkt im Studiensaal präsentiert, ein einmaliges Behind-the-Scenes Kunsterlebnis, bei dem man die Geschichte der einzigartigen grafischen Sammlung Albertina hautnah erleben kann.

Tourismus

Das neue Jahr, zumindest das chinesische, begann mit der Albertina: Der Dürer-Feldhase diene als Kampagnensujet der Österreich Werbung in China und wurde damit auf einem wichtigen Fernmarkt zum Aushängeschild Österreichs. Die Tourismus-Abteilung hat im vergangenen Jahr den Fokus vom Produkt- hin zum Relationship-Management gesetzt, um bestehende Partnerschaften zu vertiefen und langfristige Kooperationen aufzubauen. Dieser Ansatz ermöglicht eine nachhaltige Entwicklung: Erfolgreiche Sales-Reisen nach Spanien (Madrid, Barcelona, Valencia), Polen (Warschau, Katowice, Krakau) sowie Rom und Paris wurden durchgeführt und die internationale Präsenz der Albertina weiter ausgebaut, indem Israel und Rumänien als neue Märkte erschlossen wurden. Die Mitgliedschaft bei der United States Tour Operators Association ermöglichte es, nicht nur wertvolle Brancheneinblicke und neue Kontakte, sondern auch die Teilnahme an bedeutenden Veranstaltungen wie dem Jahreskongress in Los Angeles zu gewinnen. 2023 wurde auch eine neue Business-to-Business-Website erfolgreich implementiert. Diese Plattform bietet Personen aus dem Tourismussektor und Kooperationspartner:innen eine benutzerfreundliche Schnittstelle, um auf Informationen, Ausstellungsdaten und Bilddatenbanken zuzugreifen.

Beim Jahreskongress von *Austrian Leading Sights* präsentierte die Tourismus-Abteilung die Digitalisierungsprojekte der Albertina und setzte mit Best-Practice-Beispielen einen Standard für österreichische Sehenswürdigkeiten.

Bibliothek und Archiv

Die Bibliothek der Albertina ist eine öffentliche wissenschaftliche Spezialbibliothek. Sie umfasst mit einem Gesamtbestand von rund 200.000 Bänden die Schwerpunkte Grafik, Malerei, Architektur und Fotografie. Neben einer umfangreichen Sammlung an Katalogen zu nationalen und internationalen Ausstellungen verfügt sie über einen wertvollen Bestand an Werkkatalogen und Künstlermonografien sowie an historischen Auktionskatalogen. Zudem verwaltet die Bibliothek eine Dauerleihgabe aus dem Bestand der Österreichischen Nationalbibliothek im Umfang von etwa 35.000 Werken sowie die rund 25.000 Bände umfassende fotohistorische Bibliothek der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wien.

Der Bestand der Bibliothek wurde im Jahr 2023 um 2.012 Medien erweitert. 646 Medien wurden durch Kauf, 358 als Geschenke, 134 im Schriftentausch und 116 als Belegexemplare erworben, den übrigen Zuwachs bilden Nachinventarisierungen. Mit Jahresende waren 113.845 Medieneinheiten im Onlinekatalog verzeichnet. In diesem ersten Jahr nach dem Beitritt zum Österreichischen Bibliothekenverbund war ein Anstieg der Anzahl an Medienbereitstellungen für externe Leser:innen um rund 35 % zu verzeichnen – 919 Werke aus den Beständen wurden für externe Benutzer:innen zur Einsichtnahme bereitgestellt, 1.685 für Hausangehörige.

Forschung und Publikationen

Neben der Forschung für wissenschaftliche Ausstellungskataloge wird Grundlagenforschung für Œuvre-kataloge, Monografien und die Bestandsdokumentation betrieben. Vortragsreihen als Rahmenprogramm zu Ausstellungen und Lehrveranstaltungen bieten den wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen der Albertina weitere Möglichkeiten, ihre kunsthistorische Arbeit einem größeren Publikumskreis vorzustellen.

Forschungsprojekte (Auswahl)

Digitale Erfassung und Erforschung der Druckgrafik-Klebebände der Albertina (Dr. Christof Metzger und Mag.^a Maria Metzler)

Dürer als Maler, Erarbeitung eines neuen Werkverzeichnisses (Dr. Christof Metzger und Dr. Karl Schütz)

Dürer als Zeichner, Erarbeitung eines neuen Werkverzeichnisses (Dr. Christof Metzger)

Gustav Klimt – Die Zeichnungen, Online Werkkatalog (Dr.ⁱⁿ Elisabeth Dutz)

Bruegel und seine Zeit, erstmalige Restaurierung, wissenschaftliche Bearbeitung und Ausstellung von zahlreichen Werken der Niederländer-Sammlung (Dr.ⁱⁿ Laura Ritter)

Florentina Pakosta, Online-Werkkatalog (Mag.^a Melissa Lumbroso)

Kooperationen (Auswahl)

Depicting Maximilian, das kunsthistorische Teilprojekt des vom FWF geförderten Sonderforschungsbereichs *Managing Maximilian*, der die politischen Netzwerke und Machtstrukturen unter dem habsburgischen Kaiser Maximilian I (1459–1519) analysiert (Dr. Christof Metzger und Dr. Erwin Pokorny)

Cranach Digital Archive. Druckgraphik und Zeichnung, Projektleitung: Prof. Gunnar Heydenreich, Köln; Projektleitung Albertina: Dr. Christof Metzger

duerer.online – Virtuelles Forschungsnetzwerk Albrecht Dürer, Projektleitung: Dr. Thomas Eser, Nürnberg; Projektleitung Albertina: Dr. Christof Metzger

Ausstellung Schiavone. Printmaking Genius of Mannerism, Kooperation mit dem Museum of Fine Arts, Osijek (Prof. Dr. Achim Gnann)

Publikationen, Kataloge, Aufsätze (Auswahl)

The Print, Ausstellungskatalog, Wien 2022 (Ausstellung 2023), mit Beiträgen von Mag.^a Gunhild Bauer, Dr.ⁱⁿ Elisabeth Dutz, Dr. Achim Gnann, Dr.ⁱⁿ Maren Gröning, Forschung und Publikationen 68 Dr.ⁱⁿ Antonia Hoerschelmann, Dr. Christof Metzger, Dr.ⁱⁿ Eva Michel, Dr.ⁱⁿ Laura Ritter, Prof. Dr. Klaus Albrecht Schröder, Dr. Heinz Widauer und Mag.^a Julia Zaunbauer *Piktoralismus. Die Kunstfotografie um 1900*, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit Beiträgen von Dr.ⁱⁿ Astrid Mahler

Alex Katz. Cool Painting, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit Beiträgen von Mag.^a Gunhild Bauer

Bruegel und seine Zeit, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit Beiträgen von Dr.ⁱⁿ Laura Ritter und Mag.^a Christina Schaaf-Fundneider

Andy Warhol bis Damien Hirst. The Revolution in Printmaking, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit Beiträgen von Mag.^a Gunhild Bauer, Mag.^a Martina Denzler, Dr.ⁱⁿ Elisabeth Dutz, Mag.^a Lydia Eder, Dr. Achim Gnann, Dr.ⁱⁿ Antonia Hoerschelmann, Elsy Lahner, Mag.^a Melissa Lumbroso, Mag.^a Constanze Malissa und Mag.^a Angela Stief

Picasso. Meisterwerke in der Albertina, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit Beiträgen von Mag.^a Julia Eßl und Dr.ⁱⁿ Gisela Kirpicsenko

Yoshitomo Nara. All My Little Words, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit einem Beitrag von Elsy Lahner
Götter, Helden und Verräter, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit Beiträgen von Dr. Christof Metzger und Mag.^a Julia Zaunbauer

Georg Baselitz. 100 Zeichnungen, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit Beiträgen von Dr. Achim Gnann und Dr.ⁱⁿ Antonia Hoerschelmann

VALIE EXPORT, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit Beiträgen von Dr. Walter Moser und Mag.^a Angela Stief

Ofer Lellouche, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit einem Beitrag von Elsy Lahner

Michelangelo und die Folgen, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit Beiträgen von Dr.ⁱⁿ Elisabeth Dutz, Mag.^a Lydia Eder, Dr. Achim Gnann, Mag.^a Constanze Malissa, Dr.ⁱⁿ Eva Michel und Prof. Dr. Klaus Albrecht Schröder

Gottfried Helnwein, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit einem Beitrag von Elsy Lahner

Katharina Grosse. Warum Drei Töne Kein Dreieck Bilden, Ausstellungskatalog, Wien 2023, mit einem Beitrag von Mag.^a Angela Stief

Dr.ⁱⁿ Katharina Hövelmann: *Archive of an Adversary – On the Emergence of the Adolf Loos-Archive*, in: *Vesper. Journal of Architecture, Arts & Theory*, 9/2023, S. 32–38

Datenbank. In der internen TMS-Datenbank der Albertina sind rund 400.000 Datensätze erfasst (inkl. Klebebände sind es knapp 510.000 Datensätze). Rund 290.000 Datensätze davon sind mit einem Image versehen (inkl. Klebebände rund 380.000 Datensätze mit Images). Der digitalisierte und inventarisierte Bestand umfasst den kompletten Zeichnungsbestand der Albertina sowie die gesamte Gemälde- und Skulpturensammlung, ebenso einen umfangreichen Teil der Druckgrafiksammlung durch die laufende Aufarbeitung des Druckgrafik-Altbestands, weiters die gesamte Fotosammlung sowie einen hohen Prozentsatz der Architektursammlung. Im Zuge der Digitalisierung der Klebebände, die pro Seite wissenschaftlich erforscht und aufbereitet werden, sind im Jahr 2023 rund 8.000 Datensätze und Scans erstellt worden, gleichviel wie im Jahr zuvor.



Andy Warhol bis Damien Hirst, Ausstellungsansicht, Albertina Modern

Studiensaal. Als zentrale Forschungseinrichtung der Albertina genießt der Studiensaal international einen ausgezeichneten Ruf und wurde im Jahr 2023 insgesamt von 1.281 Besucher:innen frequentiert. Dies ist eine Steigerung von 13 % im Vergleich zu der Besucherzahl 2022. Der Studiensaal bietet zehn

Arbeitsplätze mit Laptop-Anschluss und WiFi, vier Terminals für digitale Recherche der internen Datenbanken TMS und OPAC, einen Scanner sowie einen umfangreichen kunsthistorischen Handapparat und aktuelle Kunstzeitschriften. Als zusätzlicher Service stehen eine Durchleuchtfolie (etwa zur Erkennung von Wasserzeichen) und eine Kopfbandlupe für die mikroskopische, aber berührungslose Betrachtung von Papierarbeiten zur Verfügung.

Öffentlichkeitsarbeit

2023 feiert die Albertina den 20. Jahrestag ihrer Wiedereröffnung. Im Jubiläumsjahr lud die Albertina zu 17 Pressekonferenzen, an denen mehr als 600 Medienvertreter:innen teilnahmen. Im Jahr 2023 wurde über die Albertina und ihre Ausstellungen 1.637 mal in österreichischen Medien berichtet.

Social Media

2023 konnte die Albertina auf sämtlichen Plattformen der sozialen Medien eine Steigerung der Anzahl der Follower:innen verzeichnen. Besonders hervorzuheben ist Instagram: Bis Ende des Jahres zählte die Albertina rund 125.000 Follower:innen. Neue Formate wie *Unwrapping Art* und Instagram-Kooperationen mit bekannten Künstler:innen wie Yoshitomo Nara oder Katharina Grosse sowie Co-Author-Posts mit Influencer:innen wie dem Geiger *Poviolonist* haben eine hohe Reichweite erzielt. Behind-the-Scenes-Videos wurden erneut aufgegriffen und erfreuten sich auch 2023 großer Beliebtheit. Mit TikTokVideos erreichte die Albertina 2023 auch die jüngste Zielgruppe.

Marketing und Kooperationen

Die Werbemaßnahmen fokussierten sich im Frühjahr auf die großen Ausstellungen *Dürer, Munch, Miró. The Great Masters of Printmaking; Andy Warhol bis Damien Hirst. The Revolution in Printmaking* und *Yoshitomo Nara. All My Little Words* sowie auf *Michelangelo und die Folgen* und *Österreich – Deutschland* im zweiten Halbjahr. Die Ausstellungen wurden von breiten Werbekampagnen mit Außenwerbung, Print und Onlinewerbung begleitet. Kooperationen mit österreichischen Tageszeitungen, Radio und TV trugen maßgeblich zum Erfolg bei. Besonders hervorzuheben ist die Kooperation im Rahmen der Ausstellung von *Yoshitomo Nara* mit der Zeitung *Augustin*, der ein Faltposter eines Kunstwerks beigelegt war.

Veranstaltungen

2023 wurden insgesamt 210 Events in der Albertina organisiert und betreut, davon waren 64 Eigenveranstaltungen wie Ausstellungseröffnungen, Previews für Sponsoren, Partner und Spezialzielgruppen sowie Sonderveranstaltungen für den Verein der Freunde der Albertina. Die Veranstaltungsreihe Albert & Tina richtet sich sehr erfolgreich an ein jüngeres Publikum. 16.000 Besucher:innen folgten der Einladung jeden Mittwochabend von Juni bis August. Während auf der Bastei Musik und Getränke zum Verweilen einluden, konnten die Besucher:innen bei ermäßigtem Eintritt die Ausstellungen besuchen und an Führungen teilnehmen. Insgesamt kamen 20.075 Interessierte zu Veranstaltungen. Ein Highlight war das jährliche Fundraising Dinner, das am 14. September 2023 für 426 Gäste in den Außenbereichen der Albertina sowie den Habsburgischen Prunkräumen stattfand.

Besuche

2023 haben 1.180.361 Personen die Albertina und die Albertina Modern besucht. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Standorte der Albertina im Jahr 2023 die Besuchszahlen um rund 22 % steigern.

Besuche nach Standort	2022	2023
Albertina	743.015	943.974
Albertina Modern	222.505	236.387
gesamt	965.520	1.180.361

Besuche nach Kartenkategorie	2022	2023
zahlend	721.965	907.160
davon vollzahlend	396.906	467.041
davon ermäßigt	325.059	440.119
nicht zahlend	243.555	273.201
davon unter 19	146.480	190.297
gesamt	965.520	1.180.361

Mit insgesamt 1.180.361 Besucher:innen konnte die Albertina im Jahr 2023 hinsichtlich der Besuchszahlen das erfolgreichste Jahr in ihrer Geschichte verzeichnen. Speziell in der ersten Jahreshälfte haben die Besucher:innen die Erwartungen übertroffen. Die Frühjahresausstellungen *Dürer, Munch, Miro. The Great Masters of Printmaking; Alex Katz. Cool Painting; Bruegel und seine Zeit* sowie *Picasso. Zum 50. Todestag* in der Albertina und *Andy Warhol bis Damien Hirst. The Revolution in Printmaking* in der Albertina Modern waren hier Besucher:innenmagnete.

Freier Eintritt

Der Anteil der Besucher:innen unter 19 Jahren im Verhältnis zu den Gesamtbesuchen der Albertina blieb 2023 mit 16 % konstant zum Vorjahr. In der Albertina Modern konnte speziell mit der Ausstellung *Yoshitomo Nara. All My Little Words* unter anderem auch ein sehr junges Publikum angesprochen werden. Der Besuchsanteil der unter 19-Jährigen im Jahr 2023 hat sich in der Albertina Modern auf 15% erhöht (2022: 13 %).

Budget

Albertina	2022	2023
Basisabgeltung	10.247	12.381
Umsatzerlöse	14.939	17.999
Spenden und sonstige Zuwendungen	2.080	1.632
Erträge aus unentgeltlich zugegangenem Sammlungsvermögen	9.565	4.365
Sonstige betriebliche Erträge	522	305
Materialaufwand	-10.895	-7.324
Personalaufwand	-10.333	-12.132
Abschreibungen	-837	-989
Erweiterung des Sammlungsvermögens	-802	-1.423
Sonstiger Aufwand	-6.919	-8.779
Ordentliches Betriebsergebnis (EBIT)	7.567	6.037
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7.191	6.344
Zuweisung (-)/Auflösung Sonderposten für unentgeltlich zugegangenes Sammlungsvermögen	-9.565	-4.365
Zuweisung (-)/Auflösung Deckungsvorsorge	2.374	-1.979

Alle Angaben in Tausend Euro

Die Albertina erzielte 2023 einen um Sammlungsschenkungen bereinigten Jahresüberschuss in der Höhe von TEUR 1.979. Durch die positive Besucher:innenentwicklung im Jahr 2023 konnten die Umsatzerlöse um 20% im Vergleich zum Jahr 2022 erhöht werden. Gleichzeitig kam es aber auch zu erheblichen inflationsbedingten Kostensteigerungen, insbesondere in den Bereichen Energie, Mieten, Personal, Wartung und Instandhaltung.